



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Oktober 2017

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeversuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeversuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (Prozent)

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (absolute Werte)

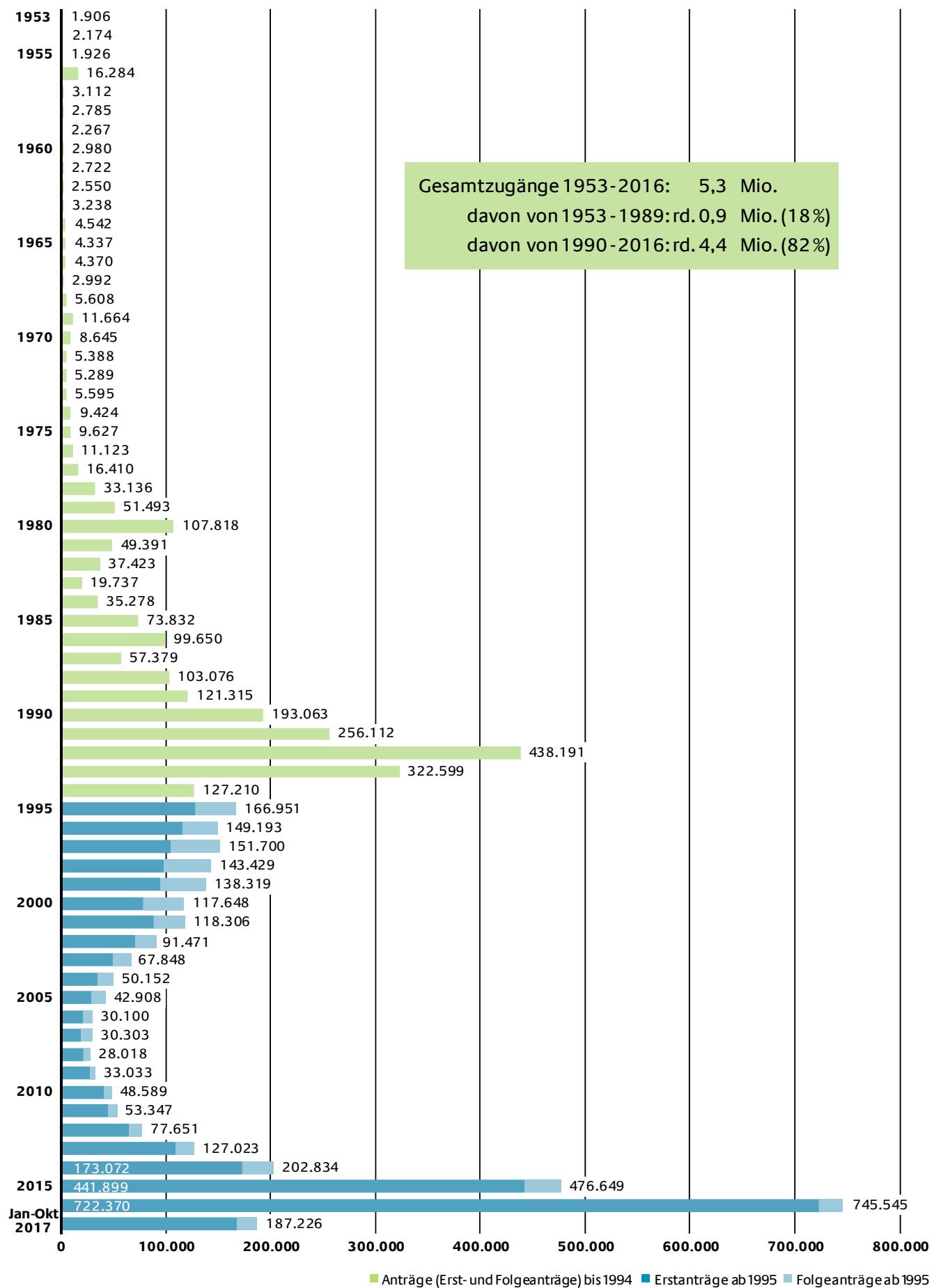
5. Anhängige Asylverfahren

Anhängige Asylverfahren der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der anhängigen Asylverfahren im laufenden Jahr

Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
Jan-Okt 2017	187.226	167.573	19.653

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2017

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2017	17.964	16.057	1.907
Feb 2017	16.568	14.951	1.617
Mrz 2017	20.136	18.081	2.055
Apr 2017	14.848	13.338	1.510
Mai 2017	16.641	15.097	1.544
Jun 2017	15.261	13.685	1.576
Jul 2017	16.844	15.001	1.843
Aug 2017	18.651	16.633	2.018
Sep 2017	16.520	14.568	1.952
Okt 2017	17.028	14.984	2.044
Nov 2017			
Dez 2017			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden 167.573 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 676.320 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Rückgang der Antragszahlen um 75,2% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (17.438 Folgeanträge) um 12,7% auf 19.653 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 187.226 Asylanträge im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (693.758 Asylanträge) bedeutet dies einen Rückgang um 73,0%.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2017 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Oktober wurden 14.984 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (September: 14.568 Personen) stieg dieser Wert um 2,9 %. Im Vergleich zum Vorjahr (Oktober 2016: 30.864 Personen) ist ein Rückgang um 51,5 % zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Syrien mit 3.331 Erstanträgen, im Vormonat mit 3.121 Erstanträgen auf Rang 1 (+6,7 %), im Vorjahr Rang 1 mit 6.253 Erstanträgen (-46,7 %).
- Irak mit 2.011 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.889 Erstanträgen (+6,5 %), im Vorjahr Rang 3 mit 2.953 Erstanträgen (-31,9 %).
- Türkei mit 1.038 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 989 Erstanträgen (+5,0 %), im Vorjahr Rang 13 mit 575 Erstanträgen (+80,5 %).

Folgende Staatsangehörigkeiten waren im Zeitraum Januar bis Oktober 2017 am stärksten vertreten:

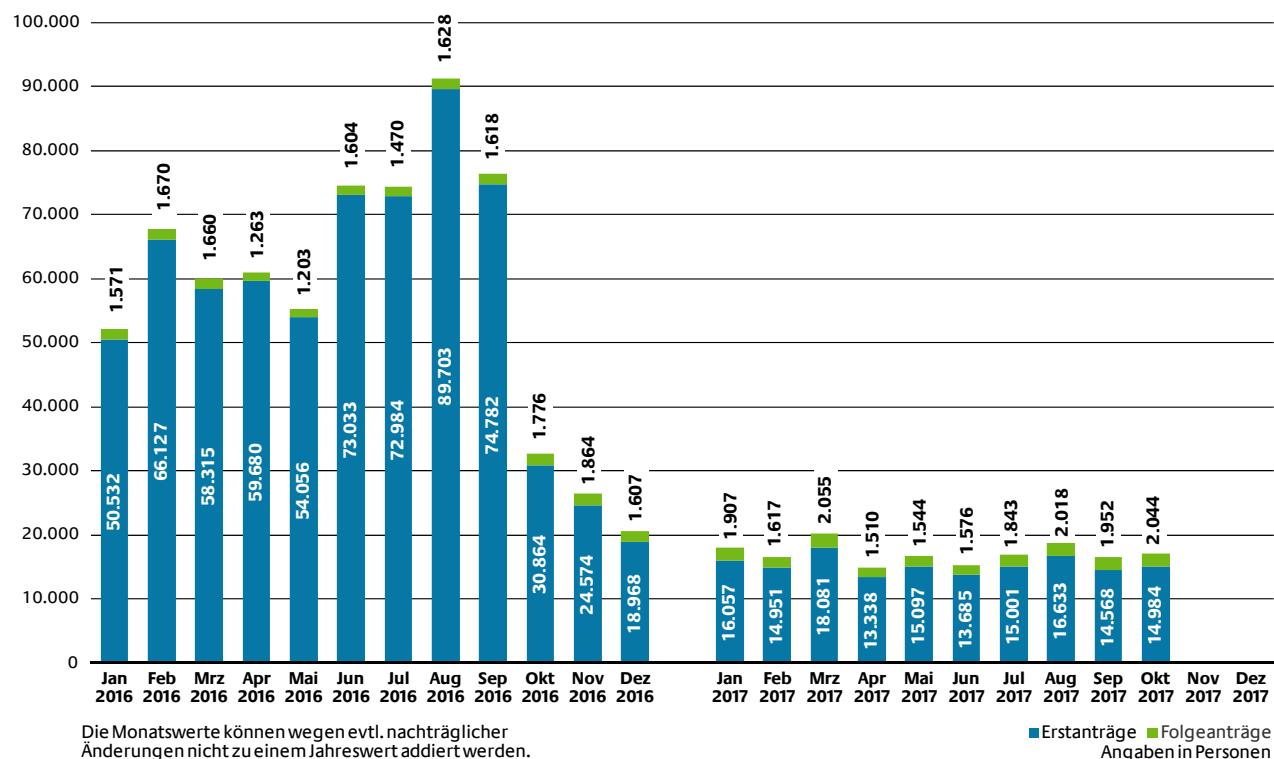
- Syrien mit 41.055 Erstanträgen, im Vorjahr mit 256.613 Erstanträgen auf Rang 1 (-84,0 %).
- Irak mit 18.363 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 91.621 Erstanträgen (-80,0 %).
- Afghanistan mit 14.442 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 121.431 Erstanträgen (-88,1 %).

Diese drei Herkunftsänder umfassen damit 44,1 % aller Erstantragsteller des bisherigen Berichtsjahrs.

Im Oktober 2017 wurden 2.044 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.952 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge um 4,7 %. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Oktober (1.776 Folgeanträge) ist ein Anstieg der Folgeanträge um 15,1 % zu verzeichnen.

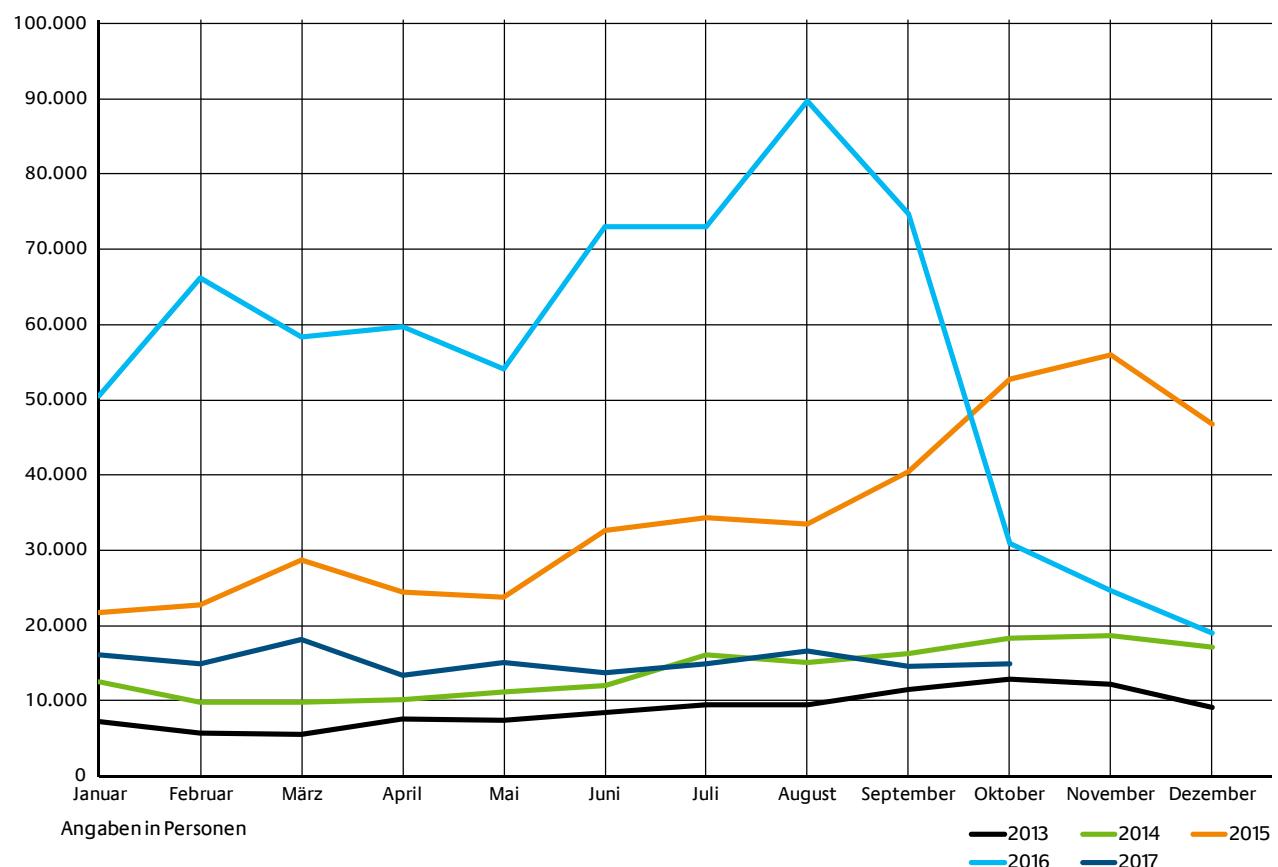
Mehr als ein Drittel aller Folgeanträge des Berichtsmonats (34,7 %; 709 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 194 aus Serbien, 181 aus Albanien und 177 aus Mazedonien.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2016

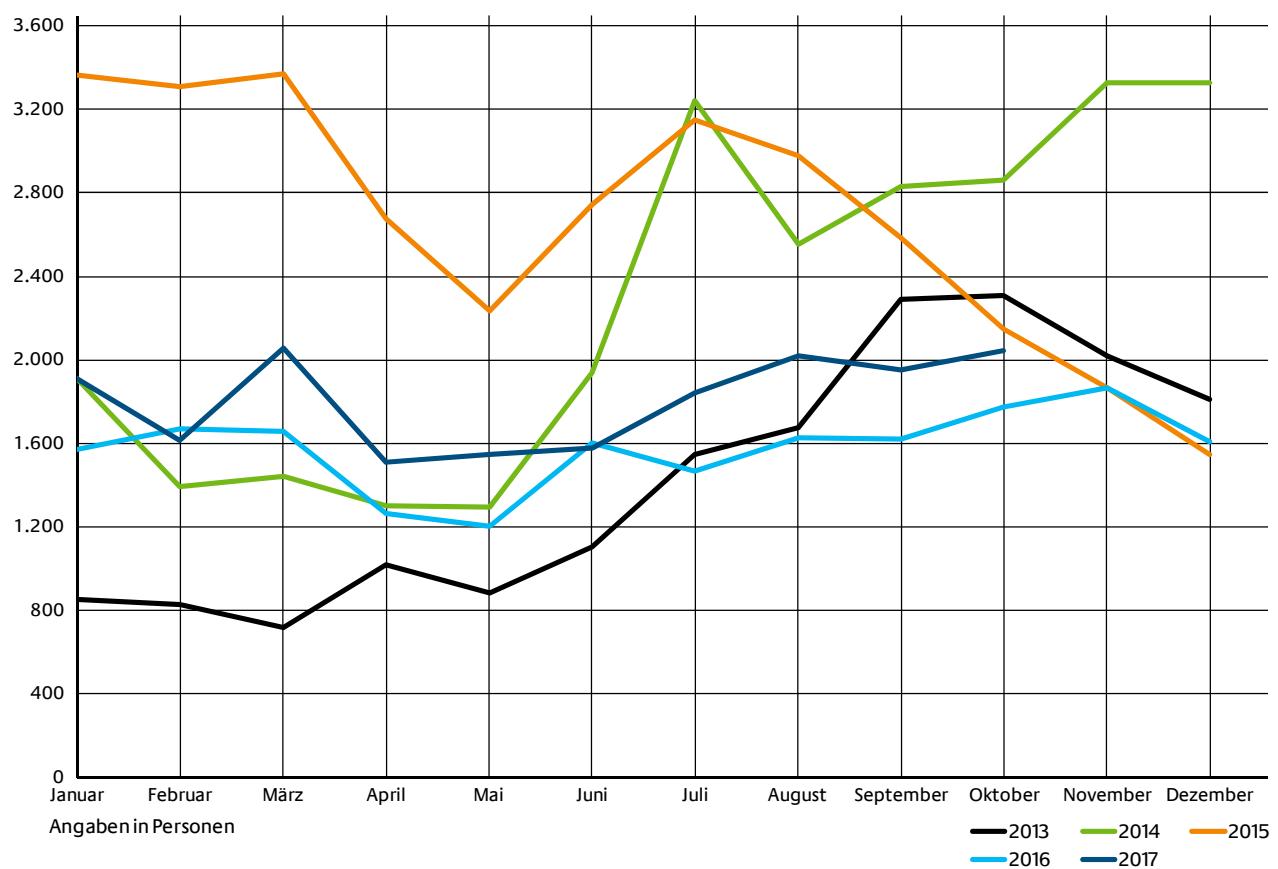


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)

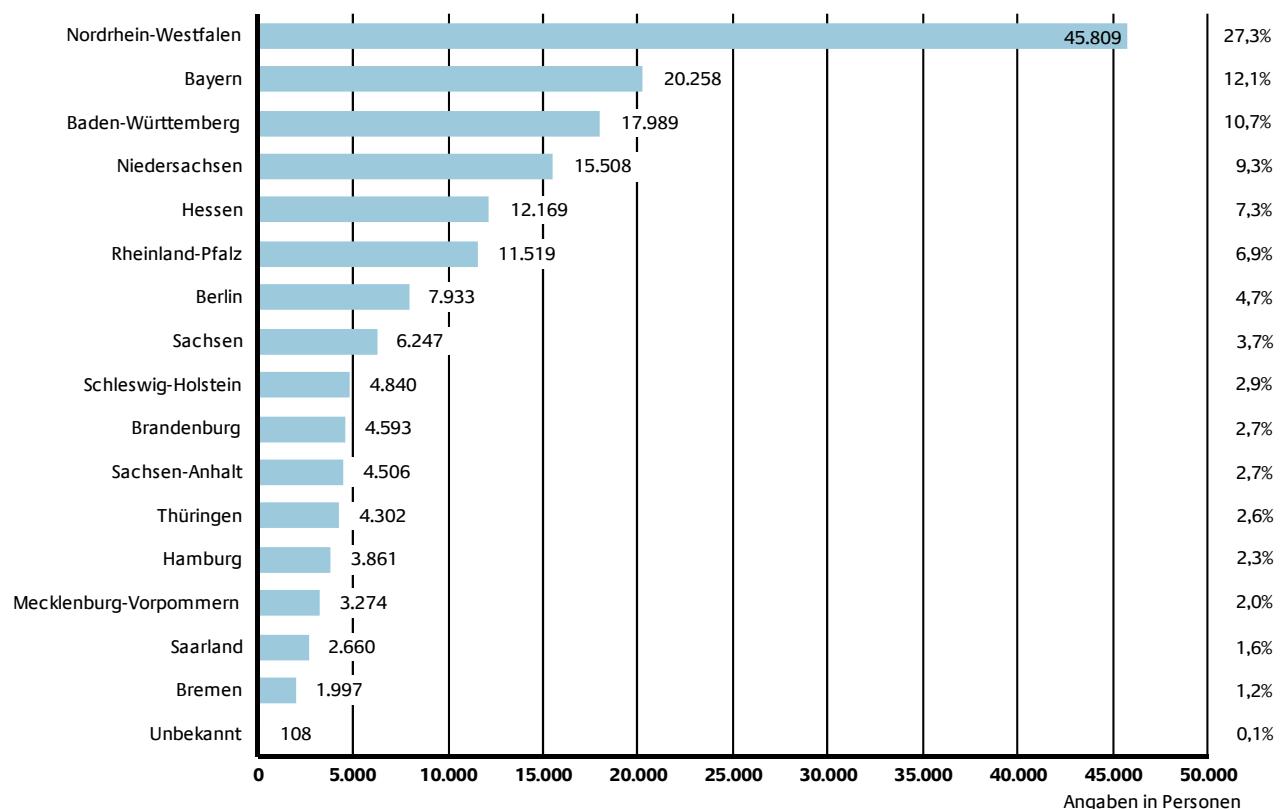


Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)



Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - Oktober 2017



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - Oktober 2017

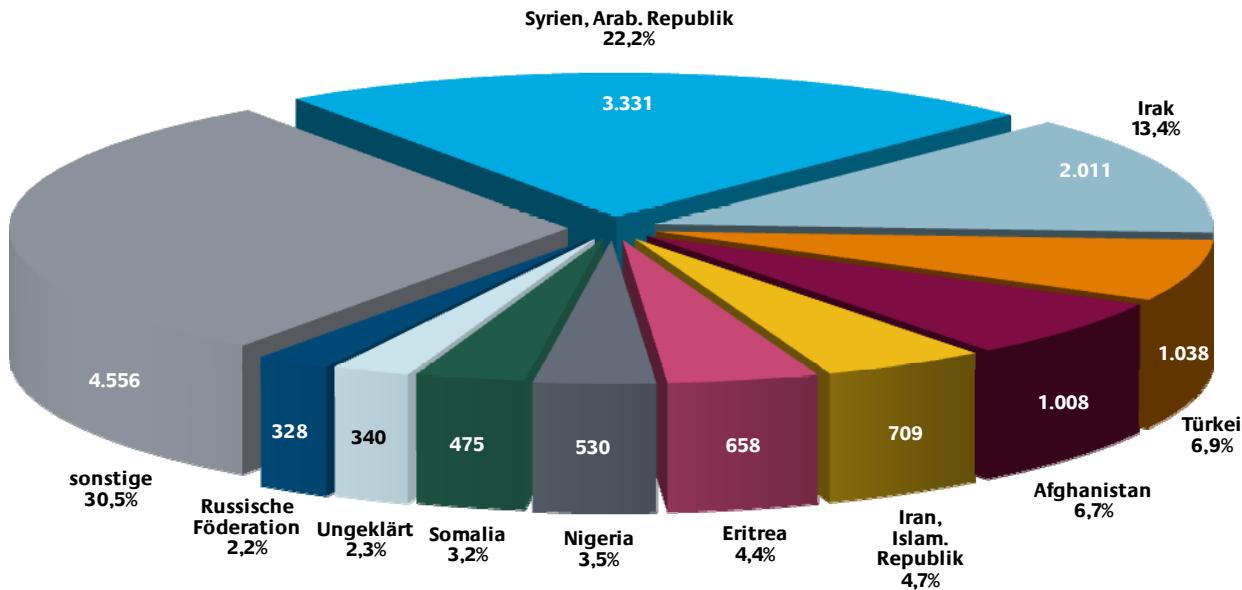
Altersgruppen	Asylerstanträge				prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt	Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen	Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	38.884 23,2%	20.178 19,8%	18.706 28,5%		51,9%	48,1%
von 4 bis unter 6 Jahre	5.235 3,1%	2.726 2,7%	2.509 3,8%		52,1%	47,9%
von 6 bis unter 11 Jahre	11.515 6,9%	6.078 6,0%	5.437 8,3%		52,8%	47,2%
von 11 bis unter 16 Jahre	9.858 5,9%	5.691 5,6%	4.167 6,4%		57,7%	42,3%
von 16 bis unter 18 Jahre	9.690 5,8%	7.573 7,4%	2.117 3,2%		78,2%	21,8%
von 18 bis unter 25 Jahre	31.902 19,0%	23.160 22,7%	8.742 13,3%		72,6%	27,4%
von 25 bis unter 30 Jahre	19.223 11,5%	12.900 12,6%	6.323 9,6%		67,1%	32,9%
von 30 bis unter 35 Jahre	14.421 8,6%	8.723 8,6%	5.698 8,7%		60,5%	39,5%
von 35 bis unter 40 Jahre	9.968 5,9%	5.800 5,7%	4.168 6,4%		58,2%	41,8%
von 40 bis unter 45 Jahre	6.276 3,7%	3.584 3,5%	2.692 4,1%		57,1%	42,9%
von 45 bis unter 50 Jahre	4.139 2,5%	2.332 2,3%	1.807 2,8%		56,3%	43,7%
von 50 bis unter 55 Jahre	2.565 1,5%	1.409 1,4%	1.156 1,8%		54,9%	45,1%
von 55 bis unter 60 Jahre	1.720 1,0%	847 0,8%	873 1,3%		49,2%	50,8%
von 60 bis unter 65 Jahre	1.103 0,7%	544 0,5%	559 0,9%		49,3%	50,7%
65 Jahre und älter	1.074 0,6%	464 0,5%	610 0,9%		43,2%	56,8%
Insgesamt	167.573 100,0%	102.009 100,0%	65.564 100,0%		60,9%	39,1%

Im Zeitraum Januar – Oktober 2017 waren 75,4 % der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre. 60,9 % aller Antragstellenden waren männlich.

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

Hauptstaatsangehörigkeiten im Oktober 2017

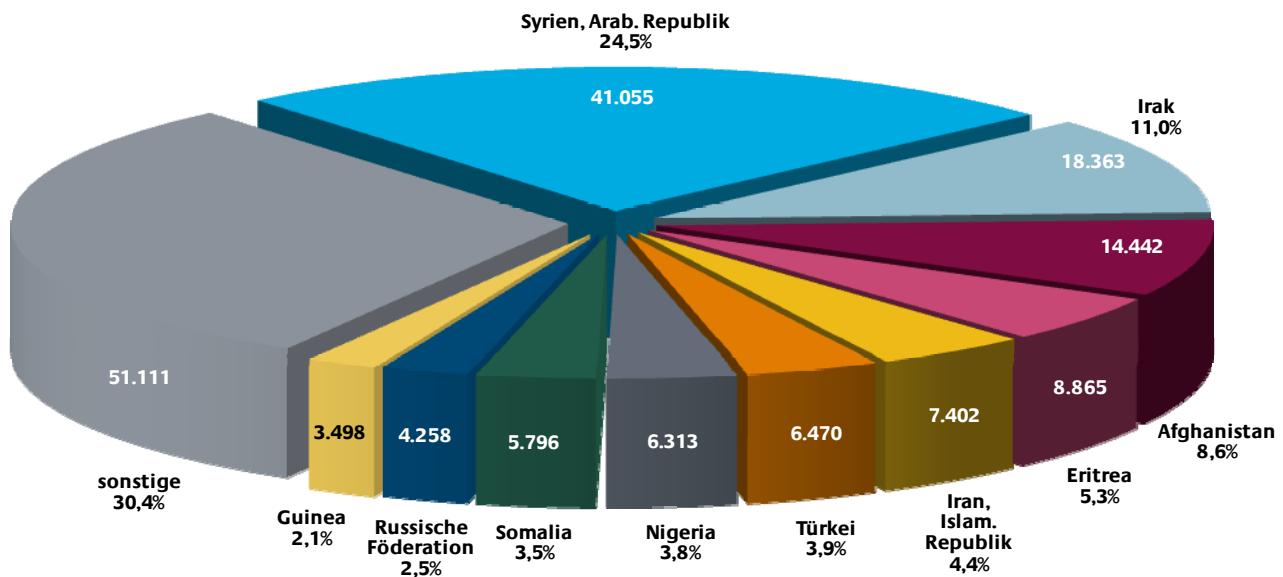
Gesamtzahl der Erstanträge: 14.984



Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten des Monats Oktober steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 22,2 %. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 13,4 % ein. Danach folgt die Türkei mit 6,9 %. Fast die Hälfte (42,5 %) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Staatsangehörigkeiten.

Hauptstaatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - Oktober 2017

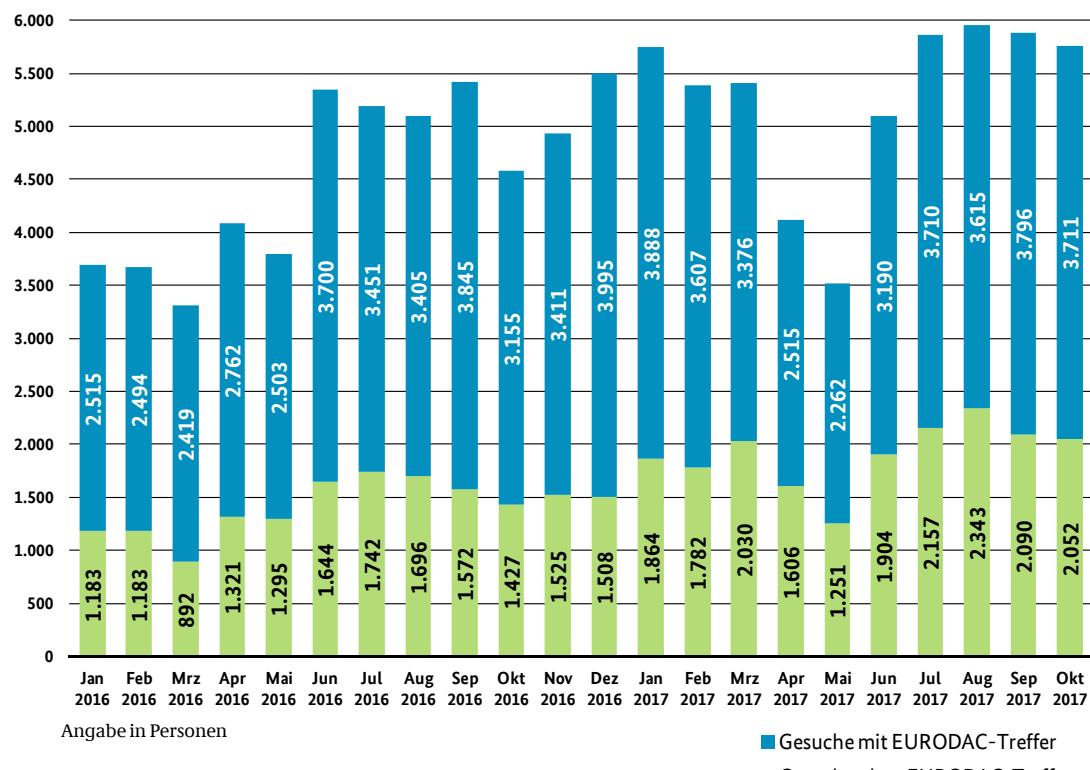
Gesamtzahl der Erstanträge: 167.573



Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar – Oktober 2017 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 24,5 %. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 11,0 % ein. Danach folgt Afghanistan mit 8,6 %. Damit entfällt fast die Hälfte (44,1 %) aller seit Januar 2017 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Staatsangehörigkeiten.

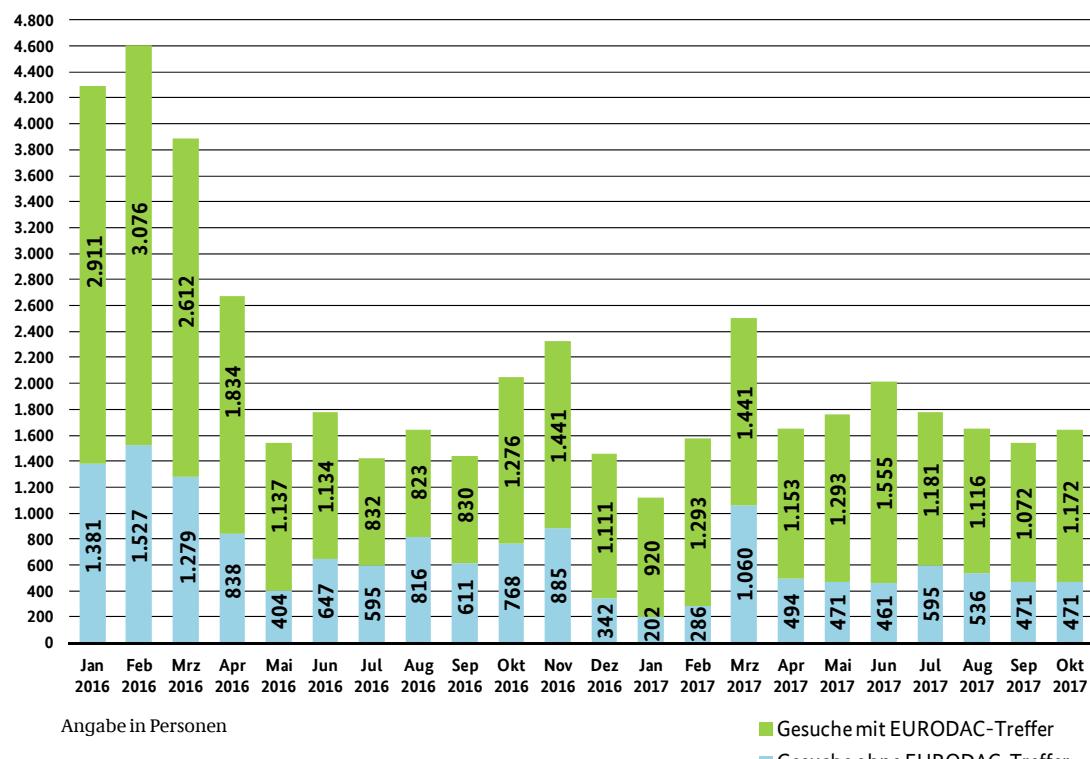
Übernahmeversuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2016

Im Oktober verringerte sich die Zahl der an die Mitgliedstaaten gestellten Übernahmeversuchen, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen blieb bei 64 %.



Übernahmeversuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2016

Die Anzahl der Übernahmeversuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Oktober angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 71 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Oktober 2017 wurden Asylverfahren von 33.005 Personen (29.852 Erst- und 3.153 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Afghanistan (6.977), Syrien (5.220) und den Irak (3.089) getroffen. Für den Monat Oktober lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 39,1% (12.899 positive Entscheidungen von insgesamt 33.005).

Im bisherigen Berichtsjahr wurden insgesamt 546.540 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten im bisherigen Jahr 2017 bei 43,7% (239.050 positive Entscheidungen von insgesamt 546.540).

Im Monat Oktober 2017 wurden 12.409 Personen beim Bundesamt angehört.

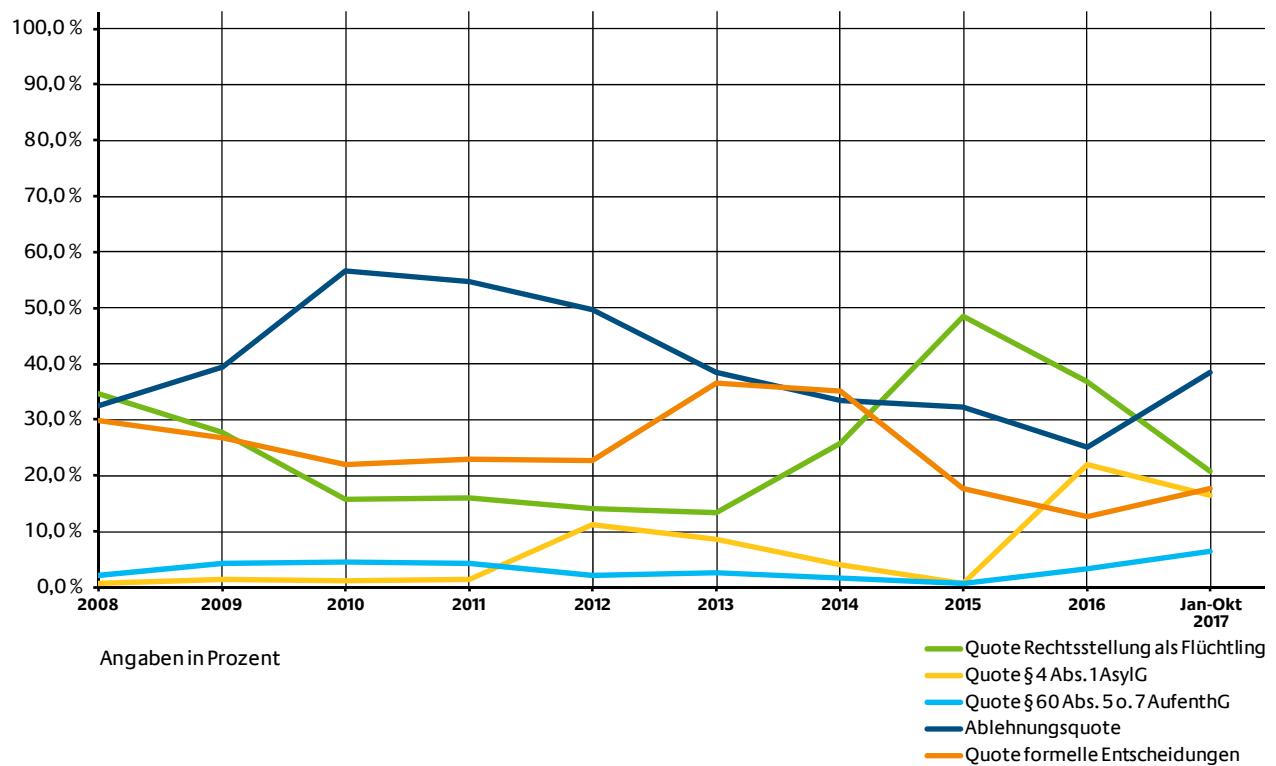
In diesem Berichtsjahr wurden bisher insgesamt 227.860 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 95,5% (217.532 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2008 in Jahreszeiträumen

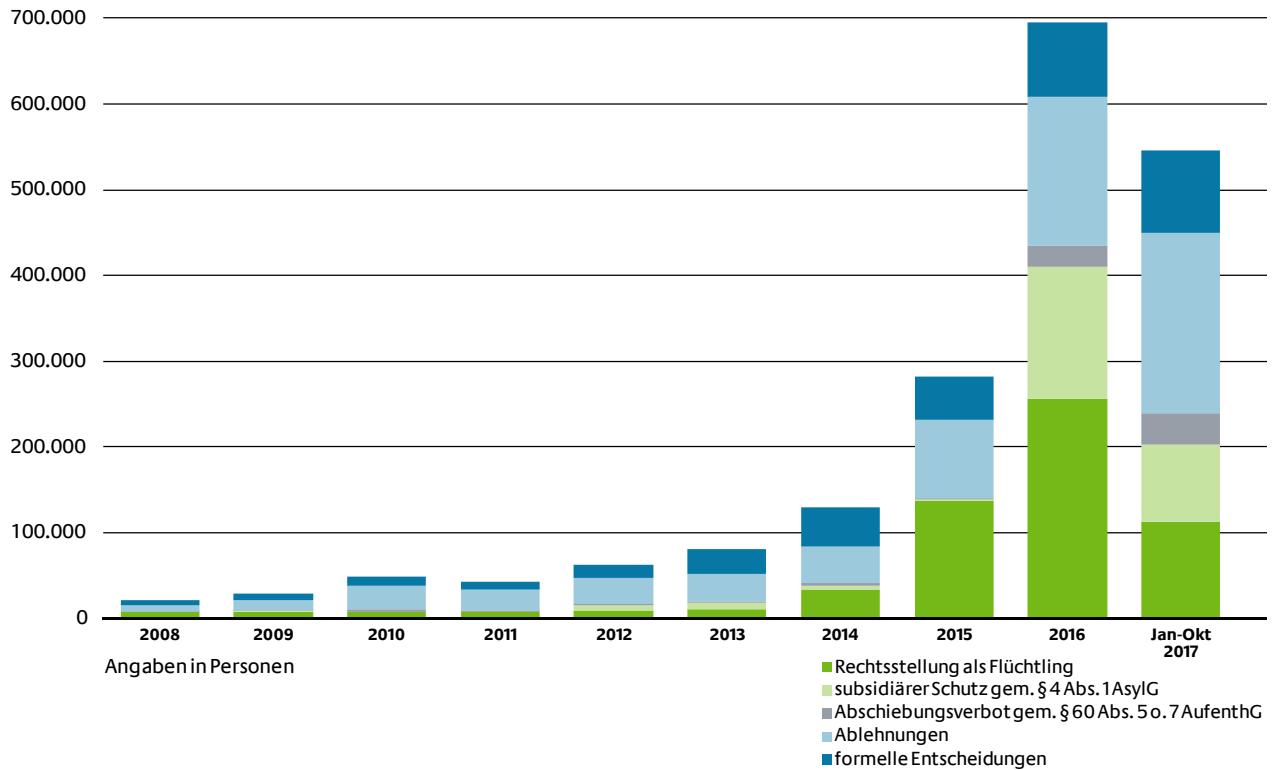
JAHR	insgesamt	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		SACHENTSCHEIDUNGEN											
		davon Rechtsstellung als Flüchtlings (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)*	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*	davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*	davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)								
2008	20.817	7.291 34,6%	233 1,1%	126 0,6%	436 2,1%	6.761 32,5%	6.203 29,8%						
2009	28.816	8.115 27,7%	452 1,5%	395 1,4%	1.216 4,2%	11.360 39,4%	7.730 26,8%						
2010	48.187	7.704 15,8%	643 1,3%	548 1,1%	2.143 4,4%	27.255 56,6%	10.537 21,9%						
2011	43.362	7.098 16,1%	652 1,5%	666 1,5%	1.911 4,4%	23.717 54,7%	9.970 23,0%						
2012	61.826	8.764 14,0%	740 1,2%	6.974 11,3%	1.402 2,3%	30.700 49,7%	13.986 22,6%						
2013	80.978	10.915 13,3%	919 1,1%	7.005 8,7%	2.208 2,7%	31.145 38,5%	29.705 36,7%						
2014	128.911	33.310 25,8%	2.285 1,8%	5.174 4,0%	2.079 1,6%	43.018 33,4%	45.330 35,2%						
2015	282.726	137.136 48,5%	2.029 0,7%	1.707 0,6%	2.072 0,7%	91.514 32,4%	50.297 17,8%						
2016	695.733	256.136 36,8%	2.120 0,3%	153.700 22,1%	24.084 3,5%	173.846 25,0%	87.967 12,6%						
Jan-Okt. 2017	546.540	112.995 20,7%	3.662 0,7%	90.231 16,5%	35.824 6,6%	210.937 38,6%	96.553 17,7%						

* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in Prozent



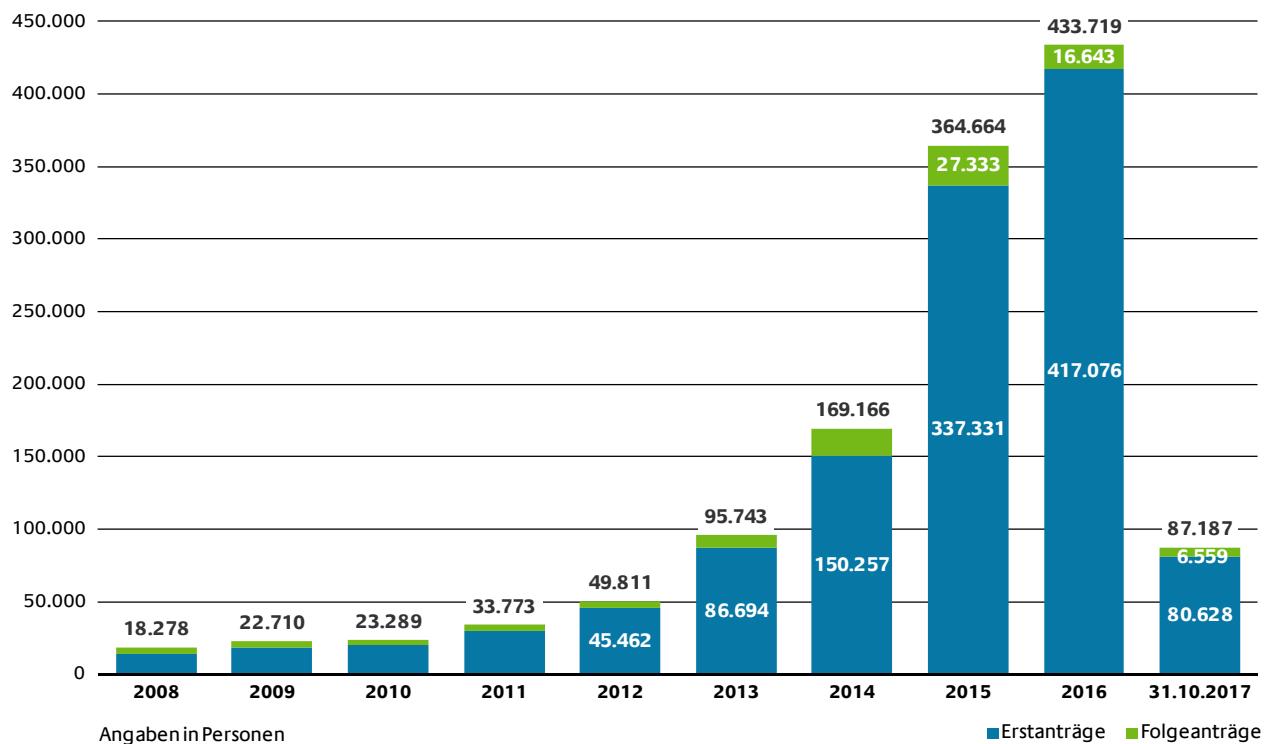
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

Anhängige Asylerst- und Asylfolgeverfahren

Entwicklung der anhängigen Verfahren seit 2008



Entwicklung der anhängigen Verfahren seit Januar 2017

